

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Übernahmekand. Deutschland S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Adidas Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen/Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: CEE-Konjunkturaussichten S. 6
Umsätze an der Wiener Börse

Yellen schlägt zurück

Nach der erneuten massiven Lockerung der Geldpolitik durch EZB-Chef Mario Draghi kam auch die amerikanische Notenbank Fed nicht umhin, nachzulegen. Fed-Chefin Janet Yellen zeigte sich bei der jüngsten Sitzung „dovisher“ als zuvor und bestätigte diese Haltung vor wenigen Tagen in einer Rede nochmals. Zwar schloss die mächtigste Notenbankerin der Welt einen Zinsschritt auf der Sitzung im April nicht aus. Jedoch betonte sie gleichzeitig, dass die globale Wirtschaft und die Entwicklungen an den Finanzmärkten Risiken für US-Volkswirtschaft darstellten. Damit dürften weitere Zinsanhebungen über dem großen Teich in immer weitere Ferne rücken.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

Vorsatz für 2016:
ein gutes Buch lesen.



Anlageprodukte, umfassend und verständlich dargestellt im „Handbuch für Anleger“.

Übernahmekandidaten Deutschland

Auf Schnäppchenjagd

Im Zuge des Kursrutsches sind deutsche Firmen billiger geworden – und für potenzielle Aufkäufer interessant. Mit einem Zertifikat von UniCredit können Sie 20 Übernahmekandidaten im Paket erwerben.

Kurz vor Weihnachten sorgte der milliarden schwere chinesische Staatsfonds **CIC** für Schlagzeilen, als er offen zugab, auf der Suche nach deutschen Investitionszielen zu sein. „Wir sehen uns nach verschiedenen Objekten um“, zitierte das **Handelsblatt CIC-Chefinvestor Li Keping**. Besonders interessiert seien die Chinesen demnach an Firmen, die sich mit dem Thema Industrie 4.0 beschäftigen – der Verbindung von Produktion und digitaler Welt. Der schwache Euro kommt den Plänen dabei entgegen.

Kurz darauf haben die Chinesen den Worten Taten folgen lassen. Es war aber nicht der Staatsfonds, der zugegriffen hat, sondern mit **ChemChina** einer der größten Chemiekonzerne der Volksrepublik. Die Gesellschaft hat den Kauf der Münchner

Besser als der Markt



Das mit Übernahmekandidaten bestückte Zertifikat hat den Gesamtmarkt geschlagen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Sie l(i)eben
hohe Ansprüche?

Warum nicht auch Ihr Portfolio?

www.rcb.at

Zertifikate von



**Raiffeisen
CENTROBANK**

Traditionsgruppe **Krauss-Maffei** vom kanadischen **Onex**-Konzern für 925 Mio. Euro angekündigt – der bisher teuerste Zukauf einer chinesischen Firma in Deutschland.

Bei dem Deal sollte es nicht bleiben. Im März wurde bekannt, dass der angeschlagene Solarzulieferer **Manz** Hilfe aus China bekommt: Der Mischkonzern **Shanghai Electric Group** will bei den Deutschen einsteigen. Beide Konzerne wollen in den Bereichen Energiespeichersysteme, Solar und Automationstechnologie zusammenarbeiten. Damit verbunden sei eine „maßgebliche Beteiligung“ von Shanghai Electric an Manz.

Der Trend zu Übernahmen von deutschen Unternehmen ist nicht neu und dürfte sich Experten zufolge noch verstärken. Denn gerade die börsennotierten Konzerne sind im historischen Vergleich aktuell nicht teuer. Als Übernahmekandidat gilt beispielsweise **Stada**. Der Hersteller von Nachahmermedikamenten würde gut ins Portfolio einiger Pharmagroßen passen. Ins Visier eines Käufers könnte auch **TAG Immobilien** geraten. Der deutsche Immobilienmarkt befindet sich im Konsolidierungsmodus – und TAG gehört zu den wenigen verbliebenen börsennotierten Zielen.

Ein gutes Übernahmeziel gäbe auch **Tele Columbus** ab. Im Februar überraschte **United Internet** (UI) mit dem Einstieg bei dem drittgrößten deutschen Kabelnetzbetreiber. Der Internetdienstleister hat eine Beteiligung von 9,8 Prozent an Tele Columbus erworben und einen Vertrag über den Kauf von weiteren 15,31 Prozent abgeschlossen, der aber noch unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Freigabe steht. Wird sie erteilt, wird UI mit 25,11 Prozent zum größten Aktionär aufsteigen. Eine Komplettübernahme scheint möglich. **Aixtron** wiederum hat sich Spekulationen zufolge selbst zum Verkauf gestellt, um dem Wettbewerbsdruck und dem Umsatzschwund zu begegnen. Unter den Interessenten befindet sich neben dem amerikanischen Hauptwettbewerber **Veeco Instruments** angeblich auch ein Unternehmen aus dem Raum China.

Stada, **TAG Immobilien**, **Tele Columbus** und **Aixtron** sind allesamt Mitglieder des **Solactive German Mergers & Acquisitions Performance-Index**, auf den **UniCredit onemarkets** ein Zertifikat begeben hat (ISIN [DE000HV7TPD2 >>>](#), siehe rechts). Der Basiswert ist mit den aussichtsreichsten 20 deutschen Übernahmekandidaten bestückt. Über einen längeren Zeitraum betrachtet hat der Index den **DAX** klar geschlagen: Seit Auflage im September 2012 liegt das Auswahlbarometer mit rund 75 Prozent in der Gewinnzone. Dem steht ein Zuwachs von gut 30 Prozent beim deutschen Leitindex gegenüber. Positiv ist auch, dass dem Zertifikat, dessen Kosten sich auf ein Prozent p.a. belaufen, Dividenden angerechnet werden.

C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Germ. M&A Perf.Index-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV7TPD2 >>>
WKN	HV7TPD
Emissionstag	26.09.2012
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	182,66 Punkte
Bezugsverhältnis	0,1
Spread	0,5 %
Gebühr	1,0 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieftkurs	17,72 / 17,81 EUR
Kursziel	25,00 EUR
Stoppkurs	13,00 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Der Solactive German Mergers & Acquisitions (M&A) Performance-Index bildet die Kursentwicklung deutscher Unternehmen ab, die aufgrund verschiedener qualitativer Kriterien eine vergleichsweise hohe Wahrscheinlichkeit aufweisen, Ziel einer Übernahme zu werden. Der Index wird regelmäßig mit den aussichtsreichsten 20 deutschen Übernahmekandidaten schwerpunktmäßig aus den Indizes MDAX, TecDAX und SDAX bestückt. Eine Anpassung erfolgt vierteljährlich, Dividenden werden angerechnet. Die Managementgebühr beträgt ein Prozent pro Jahr. Das passende Zertifikat kommt von UniCredit onemarkets. Aktuell besteht die Auswahl aus folgenden 20 Unternehmen: Adva, Aixtron, Bertrandt, Deutz, Elmos Semiconductor, Evotec, Hugo Boss, KUKA, Morphosys, Osram Licht, Pfeiffer Vacuum, PSI, RIB Software, Stada Arzneimittel, Süss Microtec, TAG Immobilien, Tele Columbus, Vossloh, Xing, Zooplus.

Jetzt lesen:

Dividende vs. Zins - Aktionäre werden belohnt



Jetzt online unter:
www.ideas-magazin.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



n-tv Zertifikate Talk



Der Ausblick auf das weitere Jahr 2016 war neben der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und der amerikanischen Notenbank Fed eines der Hauptthemen beim **Zertifikate Talk** des Börsensenders n-tv mit Moderatorin **Bianca Thomas**, bei dem ich in der vergangenen Woche gemeinsam mit **Achim Matzke**, Finanzexperte der **Commerzbank**, zu Gast sein durfte. Das Video mit der knapp 15-minütigen Sendung können Sie auf der Homepage von n-tv ansehen, und zwar unter dem Link: [www.teleboerse.de/n-tv_zertifikate/ >>>](http://www.teleboerse.de/n-tv_zertifikate/).

Adidas Protect Pro Aktienanleihe

Besser als je zuvor

Wenige Monate vor dem Ende seiner Amtszeit blickt Adidas-Chef Herbert Hainer so zuversichtlich nach vorne wie nie zuvor. Die neuen Aktienanleihen der Erste Group kommen da gerade recht.



Adidas-Chef Herbert Hainer drückt in den letzten Monaten seiner Amtszeit noch einmal aufs Tempo. Der währungsbereinigte Umsatz sowie der Gewinn aus fortgeführtem Geschäft sollen im laufenden Jahr um zehn bis zwölf Prozent steigen, kündigte er bei der Präsentation der Bilanz des Sportartikelherstellers an. Er konkretisierte damit die bisherige Prognose eines zweistelligen Wachstums. Im Oktober wird Hainer das Zepter an **Henkel-Chef Kasper Rorsted** übergeben.

Hainer verabschiedet sich mit prall gefüllten Auftragsbüchern. Alle Marken stünden in den Startlöchern für die anstehenden Sport-Großereignisse wie die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich oder die Olympischen Spiele in Brasilien. „2015 ist das perfekte Beispiel eines erfolgreichen Comebacks im Sport“, sagte Hainer. „Als Konzern sind wir heute stärker und besser in Form als je zuvor.“

Angesichts der glänzenden Aussichten kommen die neuen **Aktienanleihen** der **Erste Group Bank** gerade recht. Anleger, die zur selben Zeit vor einem Jahr gezeichnet hatten, können sich dieser Tage über Rückzahlungen zum Nennwert plus Kupons freuen. Damit die Rechnung auch dieses Mal aufgeht, muss bei der neuen **Aktienanleihe Protect Pro** (ISIN [AT0000A1KSZ6 >>>](#)) der Kurs der Adidas-Aktie am Bewertungstag mindestens bei 80 Prozent des Startwerts notieren. Dann wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt. Erfreulich: Der Kupon liegt mit 4,6 Prozent p.a. höher als beim Vorgänger (4,0 Prozent p.a.).

Auch bei den anderen Varianten können Anleger mit besseren Konditionen rechnen. Die **Aktienanleihe Protect** (ISIN [AT0000A1KSY9 >>>](#)) bietet einen Kupon von 6,6 Prozent p.a. Bei diesem Papier ist die 80-Prozent-Barriere während der gesamten Laufzeit aktiv. Auf der **klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1KSX1 >>>](#)) steht sogar ein Kupon von 8,1 Prozent p.a. Allerdings müssen Anleger hier ohne Puffer auskommen. Das bedeutet: Nur wenn die Adidas-Aktie am Ende der Laufzeit auf oder über dem Startwert notiert, kommt es zur Rückzahlung zum Nennwert. **Weitere Infos zu den drei neuen Aktienanleihen finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Adidas Protect Pro Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1KSZ6 >>>
Ausgabetag	28.04.2016
Bewertungstag	26.04.2017
Fälligkeitstag	28.04.2017
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	Adidas
Kurs Basiswert	101,50 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.04.2016
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	4,60 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börseplatz	Keine Börsenotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	4,60 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Fazit: Die Protect Pro Aktienanleihe auf Adidas sieht am Laufzeitende einen Kupon von 4,60 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Adidas-Aktie am Ende der Laufzeit oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Ausübungspreises steht.



Die Rallye der Adidas-Aktie scheint keine Grenzen zu kennen. Nach dem Sprung über die magische Marke von 100 Euro scheint sich der Titel in diesem Bereich festzusetzen.



Bild: Adidas AG

Neuemission: Öl-Aktien Bond (Raiffeisen Centrobank)

Drei Öl-Aktien mit Sicherheitsnetz

Noch bis zum **11. April** hat die **Raiffeisen Centrobank (RBC)** den **Öl-Aktien Bond** (ISIN [AT0000A1KKN9 >>>](#)) in der Zeichnung. Dem Garantie-Zertifikat, das die Chance auf einen jährlichen Zinssatz von vier Prozent mit vollständigem Schutz für das eingesetzte Kapital verbindet, liegen die drei „Öl-Aktien“ **BP, Royal Dutch Shell** und **Total** zugrunde. Grundsätzlich sieht das Papier eine Zinszahlung von 4,0 Prozent p.a. vor, wenn alle drei Basiswerte am jeweiligen jährlichen Bewertungstag auf oder über ihren jeweiligen Startwerten notieren. Steht einer oder stehen mehrere Aktienkurse unter dem jeweiligen Startwert, entfällt die Zinszahlung für das betroffene Laufzeitjahr. Die Chance auf den jährlichen Zinssatz besteht in den darauffolgenden Jahren jedoch weiterhin. Am Ende der Laufzeit ist das Investment durch Raiffeisen Centrobank zu 100 Prozent kapitalgeschützt. Das Zertifikat eignet sich vor allem für sicherheitsorientierte Anleger, die mittel- bis langfristig in die Öl- und Gasindustrie investieren wollen und von zumindest stabilen Aktienkursen ausgehen. **Weitere Informationen zum Öl-Aktien Bond erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Öl-Aktien Bond	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RBC)
ISIN / WKN	AT0000A1KKN9 >>> / RC0ELX
Emissionsdatum	13.04.2016
Laufzeit	16.04.2024
Markterwartung	
Kupon	4,0 % p.a.
Quanto	Ja
Emissionspreis	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neu am Markt: Euro Stoxx 50 Express Plus-Zertifikat (UniCredit onemarkets)

Üppiger Puffer sorgt für großen Schutz

Seit wenigen Tagen ist das **Express Plus Zertifikat** (ISIN [DE000HVB1235 >>>](#)) auf den **Euro Stoxx 50** von **UniCredit onemarkets** im Sekundärmarkt handelbar. Liegt der Index am 8. März 2017 auf oder über dem Startwert von 3.073,80 Punkten, erhält der Anleger 105,15 Euro je Zertifikat zurück. Erreicht der Euro Stoxx das Startniveau nicht, geht es in die Verlängerung. Am Ende der Laufzeit sind Anleger zusätzlich durch die Barriere bei 60 Prozent des Startwerts geschützt. Das entspricht einem Indexstand von 1.844,28 Punkten. Liegt der Index am Stichtag auf oder über dieser Barriere, erhält der Anleger 122,40 Euro je Zertifikat zurück. Schließt der Index hingegen unter der Barriere, richtet sich die Rückzahlung nach der tatsächlichen Entwicklung des Euro Stoxx 50. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die hohe Kursrückgänge des Euro Stoxx 50 in den kommenden Jahren ausschließen. **Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx 50 Express Plus-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	DE000HVB1235 >>> / HVB123
Emissionsdatum	15.03.2016
Laufzeit	Max. bis 16.03.2020
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	99,65/100,65 EUR
Barriere	5,60 EUR p.a.
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Deutsche Asset Management

Der Markt ruft.

Ab sofort meldet sich der Markt bei Ihnen: Mit dem X-perten Call-Service bleiben Sie immer auf dem Laufenden.



X-perten Call

Jetzt kostenfrei registrieren



Emittent: Deutsche Bank AG. Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden oder bei der Deutschen Bank AG, Deutsche Asset Management, Xmarkets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.



Der Euro Stoxx 50, der die Kursentwicklung von 50 Blue Chips aus dem Kreis der zwölf Euroländer innerhalb der Europäischen Union abbildet, hat ausgehend von seinem Mitte Februar markierten Tiefpunkt bei 2.672,73 Punkten in der Spitze gut 17 Prozent aufgeholt. Seit seinem Dreimonatshoch vom 10. März musste der Euro Stoxx 50 sukzessive Federn lassen, was sich in einem seither etablierten Abwärtstrend zeigt. Das übergeordnete starke Kaufsignal vom Februar bleibt aber mindestens solange intakt, wie die Marke bei 2.850 Zählern behauptet wird. Bereits um 2.940/2.960 Punkte wartet die erste solide Unterstützung in Form der 38- und 55-Tage-Linie.

Z.AT-Musterdepot

Das ging gerade noch einmal gut

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	22,77	18,50 (Frankfurt)	750	17.078	15,15%	+20,03%	
ATX Capped Bonus	AT0000A1C0C7	RCB	22,57	24,44	19,00 (Frankfurt)	500	12.220	10,84%	+8,29%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	44,34	34,50 (Frankfurt)	400	17.736	15,73%	+10,19%	
EUR/CKZ Mini Short	DE000BN39VE2	BNP	12,71	11,81	11,50 (Frankfurt)	500	5.905	5,24%	-7,08%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	121,24	92,50 (Frankfurt)	125	15.155	13,44%	+13,16%	
WTI Discount Put	DE000CN0KX03	Coba	4,15	4,34	2,95 (Frankfurt)	1.500	6.510	5,77%	+4,58%	
Öl Capped Bonus	DE000DG8UMF3	DZ BANK	30,31	32,57	25,00 (Frankfurt)	300	9.771	8,67%	+7,46%	
Gold StayHigh	DE000SE3CDF6	SocGen	8,64	9,27	6,00 (Frankfurt)	600	5.562	4,93%	+7,29%	
							Wert	89.937	79,76%	
							Cash	22.819	20,24%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamtdepot	112.759	100,00%	+12,76%
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps									+4,87% (seit 1.1.16)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V WTI Discount Put	DE000CN0KX03	Coba	4,55	4,34	Frankfurt	1.500	29.04.16			
K Euro-Dollar-Inliner	DE000SE32Y32	SocGen	7,75	7,56	Frankfurt	500	29.04.16			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro										

Aktuelle Entwicklungen

Am Ende wurde es bei unserem Euro-Dollar-Inliner (ISIN [DE000DLOK1X3](#) >>>) der Deutschen Bank richtig knapp: Kurz vor dem Bewertungszeitpunkt, am 1. April um 16 Uhr, näherte sich der Euro-Wechselkurs bedrohlich nahe der oberen K.-o.-Marke von 1,15 Dollar an. Auslöser der jüngsten Rallye waren Andeutungen von Fed-Chefin Janet Yellen, wonach die nächste Zinserhöhung wohl länger auf sich warten lassen wird als bislang angenommen. Schließlich hat es aber noch gereicht und der Inliner wurde zu 10,00 Euro je Stück getilgt, womit wir einen Gewinn von 57 Prozent erzielen konnten. Aus charttechnischer Sicht könnte der Euro nun einen Anlauf auf die Marke von 1,15 Dollar starten. Darüber wartet allerdings ein massiver Widerstandsbereich. Daher und weil wir den Kursanstieg auch fundamental skeptisch sehen, gehen wir erneut eine Inliner-Spekula-

tion ein. Dieses Mal wählen wir ein Papier von Société Générale mit den Barrieren 1,04 und 1,18 Dollar (ISIN [DE000SE32Y32](#) >>>). Es ermöglicht am 20. Mai einen Maximalertrag von 32,3 Prozent. Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Das Z.AT-Depot bleibt weiterhin auf dem Weg nach oben.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



Mehr Offensive. Mehr Wirkung.

Wir geben Ihnen neue schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der UniCredit Corporate & Investment Banking

+++ NEWS +++ NEWS +++

CEE wächst stärker

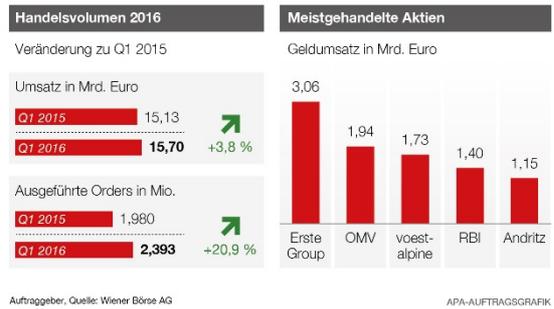
Die **Wachstumsdynamik** der Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas (CEE) hat sich weitgehend von jener der globalen Schwellenmärkte, zu denen Brasilien, Russland, Indien und China (BRICs) sowie Indonesien, Mexiko und die Türkei zählen, abgekoppelt. So lautet das Fazit einer Studie des CEE Research-Teams der **Erste Group**. Demnach profitieren die CEE-Volkswirtschaften von der aktuellen Phase ihrer Wirtschafts- und Finanzzyklen, von niedrigen Ölpreisen und von stabilen Währungen. Für das laufende Jahr erscheint der Wachstumsausblick für die CEE-Region zwar etwas gedämpfter: Einerseits wird sich der Zufluss an EU-Mitteln vermutlich abschwächen, andererseits gibt es Fragezeichen bei der Auslandsnachfrage. Der Privatkonsum sollte sich aufgrund solider Beschäftigungszuwächse und Reallohnsteigerungen jedoch weiter beleben. Da die CEE-Länder Nettoenergieimporteure sind, wirkt der jüngste Rückgang der Ölpreise wachstumsfördernd. In Ländern wie Polen und Rumänien trägt auch die finanzpolitische Lockerung zur Stärkung der Inlandsnachfrage bei. Insgesamt sollte das Wirtschaftswachstum der CEE-Region mit 3,1 Prozent jenes des Euroraumes (1,6 Prozent) übertreffen.

Umsätze an der Wiener Börse steigen

Die **Wiener Börse** verzeichnete ein solides erstes Quartal. Der Aktienumsatz im März reiht sich mit 5,68 Mrd. Euro nahtlos an die beiden sehr starken Vormonate. Im Februar und März wurden jeweils mehr als 810.000 Börsengeschäfte abgewickelt – der höchste Wert seit August 2011. „Es ist erfreulich, dass der Start in das Jahr 2016 auch heuer umsatzstark verlief. Aktuell haben sich die großen Konjunkturängste etwas entspannt. Die Aktienmärkte in Europa werden auch von der Zinssenkung der EZB gestützt“, erläutern **Birgit Kuras** und **Michael Buhl**, die **Vorstände der Wiener Börse**. Der positive Trend hatte sich bereits in den Vorjahren abgezeichnet: „Schon in den Jahren 2014 und 2015 stiegen die Aktienumsätze an der Wiener Börse jährlich um über ein Fünftel. Wir erwarten, dass die Umsatzzahlen in diesem Jahr das Niveau halten werden.“

Trotz der relativ geringen Größe steht Österreich für internationale Investoren hoch im Kurs. Drei Viertel der institutionellen Investoren auf dem heimischen Kapitalmarkt kommen aus dem Ausland. „Die Teilnehmerzahlen auf den Roadshows bestätigen auch das starke internationale Investoreninteresse an österreichischen Unternehmen“, sagen Kuras und Buhl.

1. QUARTAL 2016 – HANDEL AN DER WIENER BÖRSE



Im ersten Quartal 2016 sind an der Wiener Börse deutlich mehr Orders abgewickelt worden als im Vorjahr.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Alles Wichtige zu Deutschlands größtem Tradingportal

Die besten GodmodeTrader-Inhalte
Exklusive Angebote und Rabattaktionen

Neuigkeiten und Tipps rund um GodmodeTrader

Jetzt abonnieren

GT GODMODENEWSLETTER

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.250 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.